

## Tätigkeitsnachweis Rezertifizierung Zusatzqualifikation Herzinsuffizienz

Die Beurteilung ist vollständig auszufertigen und muss vom Vorgesetzten unterzeichnet werden. Chefärzte und Praxisinhaber können den Tätigkeitsnachweis selbst unterzeichnen.

### Angaben zum Antragsteller\*

Anrede	Frau                  Herr                  ohne Anrede
Titel, Vorname, Name	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburtsland (falls nicht Deutschland)	
Position	
Name der Einrichtung	
Abteilung	
Straße, PLZ und Ort	

### Angaben zur Rezertifizierung

Beantragte Module:	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Modul: Fortgeschrittene Herzinsuffizienz, Herztransplantation und ventrikuläre Unterstützungssysteme</li> <li>2. Modul: Device-Therapie</li> <li>3. Modul: Interventionelle Herzinsuffizienztherapie</li> <li>4. Modul: Ambulante Versorgung/Rehabilitation/Psychokardiologie</li> </ul>
Durchgehende Tätigkeit im Bereich der Herzinsuffizienz von mindestens sieben Jahren vor Antragstellung. Durchführung von mind. einer Prozedur pro Jahr.	von                  bis

## Modul 1: Fortgeschrittene Herzinsuffizienz, Herztransplantation und ventrikuläre Unterstützungssysteme

### Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten

Allgemein:

- Betreuung von Patienten vor und nach Herztransplantation oder Implantation eines uni- oder biventrikulären Unterstützungssystems
- Durchführung und Auswertung der Rechtsherzkatheteruntersuchung inklusive pharmakologische Reversibilitätstestung der pulmonalarteriellen und systemischen Vasoreagibilität
- Durchführung und Interpretation der Spiroergometrie
- Einstellung intravenöse Therapie mit positiv-inotropen Substanzen, Vasopressoren und Vasodilatoren

Patientenbetreuung bei Herztransplantation (ggf. durch Rotation in ein entsprechendes Zentrum):

- komplette Evaluation inklusive Bildgebung, invasive Diagnostik mittels Rechtsherzkatheter mit Vasodilatortestung und ggf. Linksherzkatheter, Myokardbiopsien, Spiroergometrie, medikamentöse Therapie
- interdisziplinäre Indikationsstellung zur Herztransplantationsleistung
- Teilnahme an regelmäßigen Herztransplantationskonferenzen und Qualitätskontrollen
- perioperative Betreuung bei Herztransplantationen
- Posttransplantationsbetreuung und Komplikationsmanagement: Durchführung und Interpretation der Diagnostik bei chronischer Transplantatvaskulopathie, Durchführung der Myokardbiopsie, Diagnostik und Therapie bei humoraler oder zellulärer Rejektion, Infektionstherapien, Malignitätskontrolle

Patientenbetreuung bei Implantation von permanenten ventrikulären Unterstützungssystemen:

- komplette Evaluation inklusive Bildgebung, invasive Diagnostik mittels Rechtsherzkatheter mit Vasodilatortestung und ggf. Linksherzkatheter, Myokardbiopsien, Spiroergometrie, medikamentöse Therapie
- interdisziplinäre Indikationsstellung für links- oder biventrikuläre Unterstützungssysteme
- perioperative Betreuung bei Implantation eines ventrikulären Unterstützungssystems
- postoperative Betreuung und Komplikationsmanagement bei Patienten mit chronischen ventrikulären Unterstützungssystemen inklusive Anpassung der Pumpeneinstellungen, Diagnostik bei Rhythmusstörungen, Rechtsversagen, Blutungen, neurologischen Komplikationen, Infektionen

Alle Anforderungen erfüllt

Ja

Nein

Kommentar (optional)

## Modul 2: Device-Therapie für Patienten mit Herzinsuffizienz

### Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten

- Interpretation von 12-Kanal-EKGs, 24-h-Langzeit-EKGs und anderen Aufzeichnungssystemen (z. B. externer/implantierbarer Loop-Rekorder)
- Fähigkeiten in der Programmierung und Analyse der Speicherinformation in ICD- und CRTSystemen
- detaillierte Kenntnisse zur Sondenplatzierung, insbesondere der linksventrikulären Sonde in ein CRT-System (ggf. alternative Sondenplatzierung durch epikardiale Elektrodenimplantation)
- Identifizierung von Non-Respondern in CRT-Systemen
- optimierte medikamentöse Therapie und maximale biventrikuläre Stimulationstherapie
- Interpretation von intrakardialen Elektrokardiogrammen (EGM) der Devices
- Erkennen von Geräteproblemen und deren Lösung
- Nutzen der Echokardiographie in der Programmoptimierung von CRTSystemen (AV-Delay, X-Delay, Preejection-Period, Mitralinsuffizienz, Mitraleinstromprofil, Asynchronität)
- selbstständige Nachsorge aller aktiven elektrischen Implantate, Erfahrung im Einsatz von Telemonitoring und Patientenmonitoring, Langzeitbetreuung von Patienten mit ICD und CRT-Systemen (200 ICD- und CRT-Kontrollen, davon min. 50 CRT-Kontrollen)

Alle Anforderungen erfüllt

Ja

Nein

Kommentar (optional)

## Modul 3: Interventionelle Herzinsuffizienztherapie

### Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten

Allgemein:

- Durchführung und Auswertung der Links- und Rechtsherzkatheteruntersuchung inklusive Reversibilitätstestung
- Betreuung von Herzinsuffizienzpatienten vor und nach interventionellen Herzinsuffizienzeingriffen inklusive notwendige begleitende pharmakologische Therapie
- Auswahl der Technik, des Zugangswegs, der notwendigen Katheter und des Instrumentariums und alternativer Optionen bei Versagen der ursprünglichen Strategie
- Komplikationsmanagement vor, während und nach interventionellen Herzinsuffizienzeingriffen, insbesondere bezüglich Gerinnung, Blutungen, Thrombosen, Allergie, Nierenversagen, Infektionen

Speziell: (Durchführung insgesamt >100 Eingriffe bei Patienten mit symptomatischer Herzinsuffizienz):

- Anwendung und Betreuung perkutaner Kreislaufunterstützungssysteme
- (Hochrisiko-) Koronarintervention bei Herzinsuffizienz, ggf. mit temporärer mechanischer Kreislaufunterstützung
- Endovaskuläre Klappentherapie (Mitral-/Trikuspidalklappenrekonstruktion, Aorten/Mitralvalvuloplastie bzw. -ersatz)
- Interventionelle Ventrikelreduktion/VSD-Verschluss
- Vorhofseptuminterventionen (ASD-Verschluss)
- Transkoronare Ablation der Septumhypertrophie (TASH) bei hypertropher obstruktiver Kardiomyopathie (HOCM)

Alle Anforderungen erfüllt

Ja

Nein

Kommentar (optional)

## Modul 4: Ambulante Versorgung/ Rehabilitation/ Psychokardiologie

### Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten

#### A) Ambulante Versorgung

- Evaluation mittels apparativer Verfahren, v. a. Echokardiographie (ggf. nach Indikation: EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Spiroergometrie, Stressechokardiographie, MRT, invasive Diagnostik)
- Abfrage und patientenindividuelle Programmierung implantierter kardialer Aggregate (CIEDS) inklusive telemedizinischer Betreuung
- Bestimmung/Beurteilung von Laborwerten (insbesondere NT-proBNP, Nierenfunktion, Elektrolyte, Leberwerte, Anämie)
- Überprüfung und Anpassung der aktuellen Medikation (leitliniengerechte Medikation, Auftitration, optimale bzw. maximal tolerable Dosierung, unerwünschte Wirkungen)

#### B) Modul Rehabilitation/ Psychokardiologie

- Patientenschulung, Einleitung nachhaltiger Lebensstiländerung
- Schulung im Selbstmanagement der Antikoagulation („Gerinnungsselbstbestimmer“)
- VAD-Betreuung, Wundversorgung, Erkennen und Behandlung von Device-Dysfunktionen
- psychosomatische Therapie
- Überleitung in die häusliche Patientenversorgung (ambulanter Pflegedienst, Hausarzt)
- sozialmedizinische Begutachtung zur beruflichen Wiedereingliederung, Arbeitsplatzanalyse
- Fahreignung

#### Übergeordnete Lernziele

- Konzeption und Leitung von spezialisierten Herzgruppen
  - Anleitung und Betreuung von chronisch HF-Kranken, deren Angehörigen und Familien
  - psychologische Aspekte in der Patienten- und Familienbetreuung
- Betreuung von 200 Patienten in der ambulanten oder rehabilitativen Versorgung
- regelmäßige Teilnahme an Fallkonferenzen (einschließlich z. B. Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen) sowie Präsentation von mind. 3 Fällen

Alle Anforderungen erfüllt      Ja      Nein

Kommentar (optional)

**Ergänzende Beurteilung (optional)**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass der Antragsteller alle Anforderungen für die beantragten Module, veröffentlicht in *Der Kardiologe* 2018, 12: 56-67 DOI 10.1007/s12181-018-0225-x, erfüllt.

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

\_\_\_\_\_  
Klinikstempel und Unterschrift des Vorgesetzten  
(Chefärzte/Praxisinhaber können den  
Tätigkeitsnachweis selbst unterzeichnen)